

Medienmitteilung

Luzern, 30. Januar 2015

Neubau steht quer in der Landschaft - Pro Natura Luzern reicht Beschwerde ein

Auf der Krähgütschweid, im bisher kaum bebauten Talboden des Eigenthals in der Gemeinde Schwarzenberg, möchte der Verein Pro Eigenthal Schwarzenberg, der Betreiber der Langlaufloipen, ein neues Loipenhaus errichten. Der geplante Neubau, welcher nebst der Vermietung und Verkauf von Langlauf-Ausrüstung auch eine ganzjährige Verkaufsstelle für regional hergestellte Produkte beherbergen soll, steht aus Sicht von Pro Natura Luzern quer in der Landschaft.

Der Naturschutzverein hat deshalb Ende August letzten Jahres Einsprache gegen das Bauvorhaben eingereicht. Im Rahmen der nachfolgenden Gespräche wurden sich der Gesuchsteller und die Einsprecherin nicht einig. Samuel Ehrenbold, Geschäftsführer von Pro Natura Luzern, sagt dazu: „Wir haben Alternativen aufgezeigt, aber die Initianten blieben unbeweglich.“ Mitte Dezember wurde uns überraschend der Entscheid der Gemeinde zugestellt, wonach das Bauprojekt realisiert werden könne. Pro Natura und Pro Natura Luzern haben diesen Entscheid nun beim Kantonsgericht angefochten.

Ein Neubau am geplanten Standort ist aus mehreren Gründen unzulässig: Dieser Teil des Eigenthaler Talbodens liegt gemäss der kantonalen Verordnung zum Schutze des Eigenthals in der Landschaftsschutzzone, in der nur Anlagen für die Forst- und Landwirtschaft errichtet werden dürfen und welche die weitere Zersiedelung des Eigenthals verhindern soll. „Da es um rein private, gewerbliche Interessen geht, sind auch die Voraussetzungen für eine allfällige Ausnahme von den Schutzbestimmungen nicht erfüllt“, sagt Samuel Ehrenbold. Gemäss Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Schwarzenberg läge das neue Gebäude zudem in der Zone für öffentliche Zwecke. Im entsprechenden Artikel des Bau- und Zonenreglementes sind in dieser Zone lediglich Parkplätze vorgesehen, aber keine Hochbauten. Die Zone für öffentliche Zwecke ist von der kommunalen Landschaftsschutzzone zwar ausgenommen, wird von dieser aber vollständig umschlossen. Dies weist auf die eigentliche Absicht hin, die Landschaft des Eigenthals vor einer weiteren Bebauung zu schützen. Im Weiteren läge die in Frage stehende Baute in einer Gefahrenzone. Auch diesem Umstand wurde kaum Rechnung getragen.

Weitere Informationen & Kontakt

Samuel Ehrenbold

Pro Natura Luzern

Denkmalstr. 1

6006 Luzern

Tel. 041 240 54 55 (Mo, Di und Do 13.30-17.00 h) oder 076 412 54 55 (übrige Bürozeiten)

samuel.ehrenbold@pronatura.ch

www.pronatura-lu.ch

Pro Natura Luzern ist mit über 5'200 Mitgliedern die grösste Naturschutzorganisation im Kanton Luzern. Gegründet wurde sie 1957 als Sektion von Pro Natura (früher Schweizerischer Bund für Naturschutz SBN). Neben dem Schutz bedrohter Arten und der Schaffung von Naturschutzgebieten setzt Pro Natura heute auf einen umfassenden Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Pro Natura ist die Anwältin und Meinungsmacherin für Naturschutz in der Schweiz. Pro Natura ist ein Verein mit über 100'000 Mitgliedern, die eine gemeinsame Vision hegen: In einer Welt, in der die Natur zunehmend bedrängt und zerstört wird, nehmen wir engagiert Stellung für die Natur und die Menschen als Teil von ihr.